

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Verkehr

Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
062 835 33 30  
verkehr.aargau@ag.ch  
www.ag.ch/bvu

**BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT**

Amt für Raumplanung

Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn  
032 627 25 61  
arp@bd.so.ch  
www.bd.so.ch

11.08.2022

**Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2024 für Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr; Stellungnahme der Agglomeration AareLand**

Die Kantone Aargau und Solothurn bedanken sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme über den Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2024 für Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr. Der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Agglomerationen werden positiv angesehen.

Die Kantone Aargau und Solothurn nehmen für das Agglomerationsprogramm AareLand gemeinsam Stellung zur Frage 8.

**Frage 8: Haben Sie Bemerkungen zu einzelnen Agglomerationsprogrammen bzw. zu einzelnen Massnahmen?**

Die Kantone Aargau und Solothurn nehmen für das Agglomerationsprogramm AareLand den Entwurf des Bundesbeschlusses über die Verpflichtungskredite ab 2024 für Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr und den dazugehörigen Erläuterungsbericht wohlwollend zur Kenntnis, insbesondere die Attestierung der guten Wirkung des Agglomerationsprogramms AareLand, die hohe Wirkung der eingebrachten Massnahmen und den Mitfinanzierungsgrad von 35 %. Bei einzelnen Massnahmen wird eine Überprüfung der Priorisierung gewünscht. Es handelt sich dabei um folgende Massnahmen:

**VERAS**

**a) Massnahme 2581.4.006, Suhr, VERAS**

**Antrag**

Teilumpriorisierung von B → A

**Begründung und Vorschlag**

Aufteilung des Projekts VERAS in zwei Abschnitte entsprechend ihrer Dringlichkeit, ihrer verkehrlichen Wirkung, der Entlastungswirkung des Siedlungsraums (Zentrum von Suhr, Helgefild-Quartier) sowie der bau- und verkehrstechnischen Umsetzbarkeit der Abschnitte.

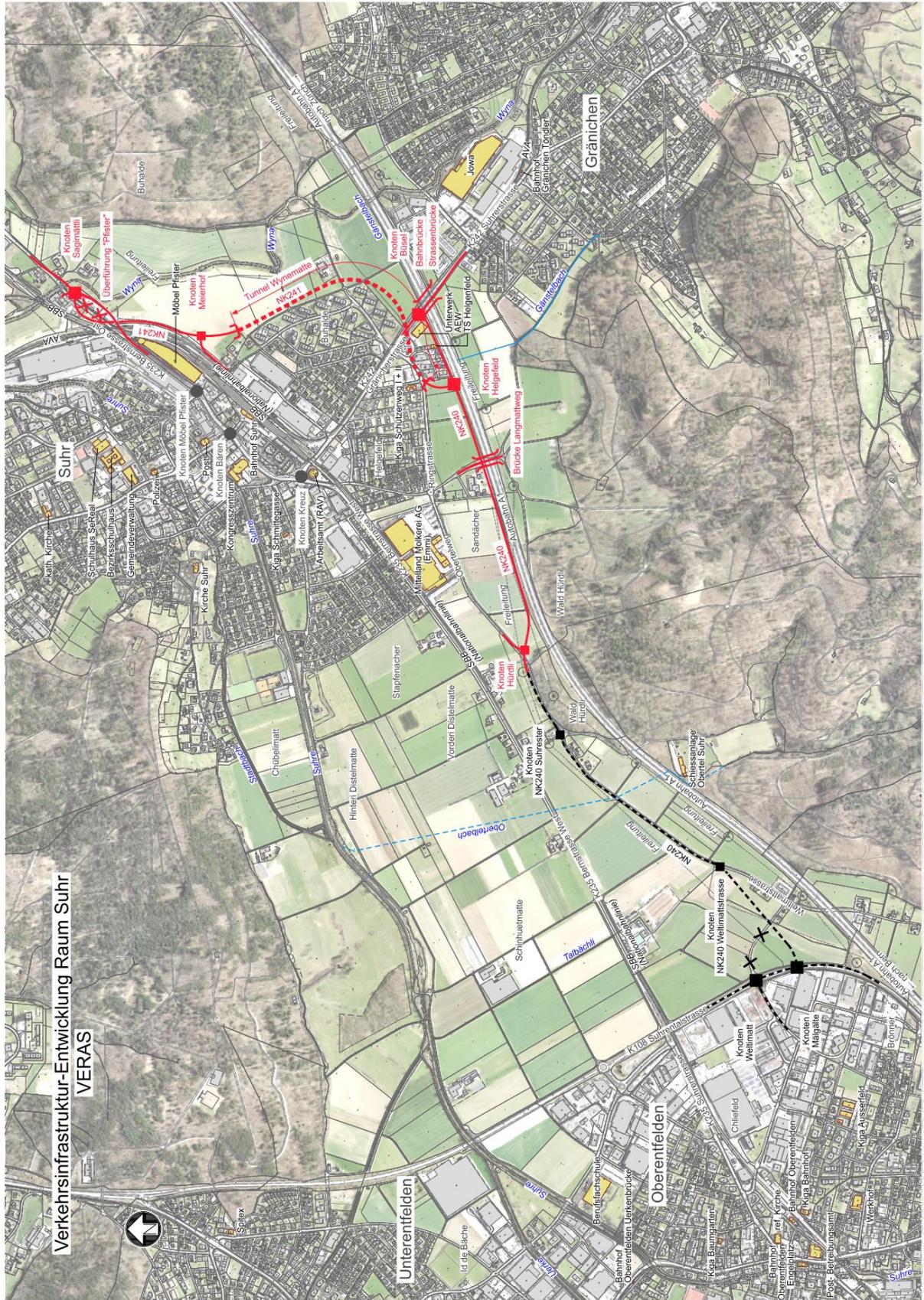


Abbildung 1: Übersicht VERAS

### **a.a) Abschnitt Ostumfahrung**

(Abbildung 1: Darstellung rot; Knoten Sagemätteli, Überführung SBB Pfister, Knoten Meierhof, Tunnel Wynematte, Knoten Helgefild, Knoten Büsel Bahn- und Strassenbrücke A1, NK 240, Brücke Langmattweg, Knoten Hürdli, Verbindung Bernstrasse Ost-Gränicherstrasse inkl. Brücke über A1 und Anbindung an Weltimattstrasse im Bereich Hürdli)

#### **Unterantrag**

Umpriorisierung von B → A

#### **Begründung und Vorschlag**

Mit dieser Massnahme können das Zentrum von Suhr entlang der bestehenden Kantonsstrassen K235 (Bernstrasse Ost und West bis Kreisel Kreuz) sowie die K242 (Gränicherstrasse) wirkungsvoll entlastet werden. Zudem trägt die Massnahme zur Förderung der Quartierentwicklung Helgefild im Bereich der heutigen Gemeindestrasse (Ringstrasse – Obertelweg) bei. Die durch den geplanten Kapazitätsausbau auf der SBB-Linie Zofingen–Lenzburg verursachten zusätzlichen Schliesszeiten am Bahnübergang werden mit der Überquerung der SBB-Linie durch das Brückenbauwerk aufgefangen. Dies dient neben dem MIV auch dem Veloverkehr auf der Kantonalen Radroute Suhr–Hunzenschwil.

Der Ausführungszeitraum der Baumassnahmen der Ostumfahrung ist gemäss der aktuellen Planung 2026–2031.

Die Investitionskosten betragen 178,1 Millionen Franken.

### **a.b) Abschnitt Südumfahrung**

(Abbildung 1: Darstellung schwarz gestrichelt; Knoten Hürdli bis Anbindung an Suhrentalstrasse)

#### **Unterantrag**

Umpriorisierung von B → C

#### **Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme beinhaltet insbesondere eine Umgestaltung der Anschlussituation der heutigen Gemeindestrasse an die Suhrentalstrasse K108 sowie einen, dem prognostizierten höheren Verkehrsaufkommen angemessenen Ausbaustandard der heutigen Gemeindestrasse. Gemäss Richtplanbeschluss des Kantons Aargau wird diese Gemeindestrasse mit dem Beschluss des Verpflichtungskredits für die Bauausführung von VERAS zur Kantonsstrasse. Die Anschlusslösung an die Suhrentalstrasse soll auch in Zusammenhang mit der Flankierenden Massnahme "2581.4.024, Oberentfelden, Unterführung Suhrentalstrasse / Anschluss Industriestrasse (Velo)" nochmals gründlich geklärt werden und die Massnahme soll gemäss Vorschlag des provisorischen Prüfberichts im C-Horizont verbleiben.

Die ursprünglichen Investitionskosten für VERAS von 207 Millionen Franken verringern sich dadurch um 28,9 Millionen Franken auf 178,1 Millionen Franken.

### **VERAS FlaMa**

#### **b) Massnahme 2581.4.032, Suhr, Einmündung Schmittegasse (FlaMa VERAS)**

#### **Antrag**

Umpriorisierung von B → A

#### **Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme ist als flankierende Massnahme zu VERAS Abschnitt Ostumfahrung umzusetzen. Sie zielt auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Förderung des Veloverkehrs.

Die Investitionskosten betragen 0,01 Millionen Franken.

**c) Massnahme 2581.4.033, Suhr / Gränichen / Oberentfelden, Veloabstellplätze (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von B → A

**Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme ist unabhängig vom Projekt VERAS. Sie zielt auf die Förderung des Veloverkehrs durch bessere Umsteigeinfrastrukturen zwischen den Verkehrsträgern (Mobilitätsdrehscheibe) und sollte baldmöglichst umgesetzt werden.

Die Investitionskosten betragen 0,2 Millionen Franken.

**d) Massnahme 2581.4.017, Suhr, Suhr, Einengung Alte Gasse (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → A

**Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme kann unabhängig vom Projekt VERAS als flankierende Massnahme umgesetzt werden und zielt auf die Förderung des Veloverkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit der Velofahrenden.

Die Investitionskosten betragen 0,01 Millionen Franken.

**e) Massnahme 2581.4.018, Gränichen, BGK Nordstrasse (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → A

**Begründung und Vorschlag**

Massnahme sollte als flankierende Massnahme zu VERAS möglichst rasch umgesetzt werden. Sie zielt auf die Förderung des Veloverkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit der Velofahrenden. Die Massnahme ist in Koordination mit VERAS Abschnitt Ostumfahrung umzusetzen.

Die Investitionskosten betragen 0,15 Millionen Franken.

**f) Massnahme 2581.4.021, Oberentfelden, Quartier Kirchfeld / Aussenfeld (BGK)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → B

**Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme ist koordiniert im Anschluss an Veras Etappe 1 umzusetzen.

Die Investitionskosten betragen 0,2 Millionen Franken.

**g) Massnahme 2581.4.036, Suhr, Veloführung Unterführung Möbel Pfister**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → B

**Begründung und Vorschlag**

Die heutigen Rampenneigungen sowie die verfügbaren Verkehrsflächen (Breite der bestehenden Unterführung) entsprechen nicht den Anforderungen aus dem BehiG und denen einer kantonalen Veloroute. Das Verkehrsvolumen wird zudem in den kommenden Jahren aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der Zusammenarbeit von Gränichen und Suhr im Schulbetrieb weiter zunehmen. Diese Massnahme steht in engem Zusammenhang mit der Notwendigkeit von SBB und Aargau Verkehr AG (AVA) für die Umsetzung des BehiG bis Ende 2023 (Zugang zu den Perrons und Anpassung Perronkante Bahnhof Suhr). Das BAV erwartet von SBB und AVA die Umsetzung der BehiG-Massnahme, hat ihnen jedoch signalisiert, dass bei einer Verschiebung des Umsetzungszeitpunkts aufgrund eines gemeinsamen Projekts ein Entgegenkommen möglich ist.

Die Gemeinde Suhr, SBB, AVA und BVU erarbeiten aktuell gemeinsam ein solches Projekt. Im Rahmen dieses Projekts werden auch flankierende Massnahmen als Teil von VERAS auf der Bernstrasse Ost Gegenstand der Betrachtungen sein.

Mit Blick auf die Dringlichkeit der Umsetzung des BehiG sowie der Umsetzung von flankierenden Massnahmen zu VERAS ist diese Massnahme daher in die Priorität B zu setzen.

Die Investitionskosten betragen 17,0 Millionen Franken.

**h) Massnahme 2581.4.040, Suhr, Veloführung Querung Helgenfeldweg / Bernstrasse (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → B

**Begründung und Vorschlag**

Die Massnahme steht in verkehrlichem Zusammenhang mit VERAS, Priorisierung Veloverkehr und Reduktion Durchfluss auf Kantonsstrasse im Innerortsbereich, parallel mit Umsetzung von VM-Massnahme zur Durchflusssteuerung. Sie muss mit der Realisierung der neuen Brücke über die SBB umgesetzt werden.

Die Investitionskosten betragen 1,0 Millionen Franken.

**i) Massnahme 2581.4.041, Suhr / Buchs, Veloführung Suhr Wynecenter / Wynefeld (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → B

**Begründung und Vorschlag**

Massnahme zielt auf die Förderung des Veloverkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit der Velofahrenden und sollte daher in Prio. B umgesetzt werden. Massnahme ist im Anschluss an Veras Etappe 1 umzusetzen.

Die Investitionskosten betragen 0,01 Millionen Franken.

**j) Massnahme 2581.4.042, Gränichen, Veloführung Querverbindung West (FlaMa VERAS)**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → B

**Begründung und Vorschlag**

Massnahme ist im Anschluss an Veras Etappe 1 umzusetzen.

Die Investitionskosten betragen 0,65 Millionen Franken.

**AARAU, FUSS- UND VELOVERBINDUNG AARENAU – TELLI**

**k) Massnahme 2581.4.023, Aarau, Fuss- und Veloverkehrsverbindung Aarenau – Telli**

**Antrag**

Umpriorisierung von C → A

**Begründung und Vorschlag**

Bewertung erfolgte nach Planungsstand 2 (wie im Massnahmenblatt angekreuzt), notwendig ist jedoch bis 10 Mio. nur Planungsstand 1, welcher erfüllt ist.

Die Investitionskosten betragen 10 Millionen Franken.

**ENTLASTUNG OENSINGEN**

**l) Massnahme 2581.4.019, Oensingen, Entlastung Oensingen inkl. flankierende Massnahmen mit Aufwertung der Ortsdurchfahrt**

**Antrag**

Wir bitten den Bund um eine Handlungsempfehlung, auf was wir besonders achten müssen, damit diese Massnahme bei der Prüfung der 5. Generation auch wirklich in der Priorität A eingestuft werden kann.

**Begründung und Vorschlag**

Der Antrag ist methodisch bedingt. Der Bund kombiniert bei der Beurteilung verschiedene Methoden, wobei für Oensingen wie beantragt eine Einstufung im Horizont B resultiert. Die Trägerschaft beabsichtigt diese Massnahme weiterzuentwickeln und in der 5. Generation im A-Horizont einzureichen, womit auch ein entsprechendes Prüfungsergebnis angestrebt wird. Sie bittet den Bund daher um entsprechende Hinweise für die weitere Planung.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse

Carlo Degelo  
Leiter Abteilung Verkehr

Sacha Peter  
Chef Amt für Raumplanung